

JAHRESBERICHT

1935

DER
SEKTION



SCHWARZER GRAT
DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR.
ALPEN-VEREINS

SITZ: LEUTKIRCH IM ALLGÄU



Bitte zu beachten:

Jahresbeitrag 1936 . . . Seite 12

Jahrbuch 1936 . . . Seite 13

Vergünstigung der Mitglieder Seite 13

Wanderplan 1936 Seite 3 des Umschlages



Termin für die Beitragszahlung:

Spätestens 31. März 1936.



Jahresbericht 1935

Berg-Heil!

Wieder ist ein Jahr dahin und die Leitung der Sektion **Schwarzer Grat** des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins muß und will wieder freudig zu ihren Mitgliedern sprechen, will mit ihnen allen wieder in die notwendige Fühlung treten durch diesen Jahresbericht. Sind doch unsere Mitglieder nicht nur in Leutkirch und in den nahegelegenen Ortsgruppen beheimatet, sondern auch im ganzen Schwabenlande, in nahezu allen deutschen Gauen, in unserm Bruderlande Oesterreich, in Italien, Holland, Belgien, ja sogar in Westindien.

Größer wäre die Freude noch, wenn der folgende Bericht von großen Taten der Sektion **Schwarzer Grat** erzählen könnte. Ich sitze an einem Fenster meiner Wohnung und lasse meinen Blick südwärts wandern. Bei prächtiger Sicht tut sich vor mir die liebe Bergwelt der Allgäuer- und Lechtaler-Alpen bis weit hinein über die nahe Grenze auf, eine Bergwelt, die zu betreten uns eine harte Staatsnotwendigkeit immer noch verweigern muß. Hiedurch ist die Sektionsleitung in ihrer Tätigkeit erheblich gehemmt. Einer Hauptaufgabe der Sektion, die Betreuung unserer Schutzhütten auf dem Almajurjoch und auf dem Kaiserjoch, können wir nur ungenügend nachkommen.

Das Jahr 1935 war das 55. Vereinsjahr unserer Sektion. In 6 engeren und 4 erweiternden Vorstandssitzungen und 2 Sektionsabenden wurden die laufenden Sektionsangelegenheiten behandelt. 403 Mitglieder zählte die Sektion im Jahre 1935, das sind 36 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Die oben erwähnte Grenzsperrung hat leider manches Mitglied veranlaßt, die Mitgliedschaft aufzugeben. Erfreulicherweise sind aber auch Neuaufnahmen zu buchen.

Am 30. Mai 1935 fand in Stuttgart die Tagung des Schwäbischen Sektionsverbandes statt, zu welcher auch die Vertreter der badischen Sektionen eingeladen waren. Unsere Sektion war durch den seitherigen Schriftwart, Reichsbahn-Inspektor **S e i b o l d**, vertreten. Bei dieser Tagung

wurde u. a. eine Vortragsgemeinschaft schwäbischer und badischer Sektionen gegründet. Der Zweck dieser Vortragsgemeinschaft ist die Förderung des Vortragswesens durch planmäßige Gewinnung der Vortragredner für mehrere Sektionen zugleich und die praktische Einteilung der Reihenfolge dieser Vorträge.

Schon für das Jahr 1933 war als Tagungsort der Hauptversammlung des D. u. Oe. AV. die Vorarlberger Stadt Bludenz vorgesehen, in welcher zugleich die Jubiläumsfeier des Zusammenschlusses des Deutschen Alpenvereins und des Oesterreichischen Alpenvereins zu dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein festlich begangen werden sollte. Die unterdessen eingetretene Grenzsperrung von Deutschland nach Oesterreich gab Veranlassung, die Hauptversammlung in den Jahren 1933 und 1934 in Vaduz, dem Hauptort des selbständigen Fürstentums Lichtenstein, abzuhalten. Groß war daher die Freude, als durch anerkennenswertes Entgegenkommen sowohl der Bundesregierung in Wien als auch der Deutschen Reichsregierung es möglich wurde, Bregenz zum Tagungsort zu bestimmen. So fand denn auch die Hauptversammlung 1935 vom 31. August bis 1. September in Bregenz statt. Es war dies die bestbesuchte Hauptversammlung des D. u. Oe. AV. seit dessen Bestehen. Unsere Sektion war hierbei vertreten durch den seitherigen Schriftwart und durch den Hüttenwart, Herrn Verwaltungs-Amtmann F. Engstler. Beide hatten aus diesem Anlaß denn auch die Gelegenheit wahrgenommen, unsere Schukhütten, die Leutkircher-Hütte und das Kaiserjochhaus, aufzusuchen, um bei dem mehrtägigen Aufenthalt im Gebiete dieser Hütten die Belange der Sektion zu wahren und manche Fragen in der Bewirtschaftung der Hütten, die nur an Ort und Stelle befriedigend gelöst werden können, zu regeln.

Lichtbildervorträge wurden im vergangenen Jahre gehalten: am 25. Januar in Leutkirch von Herrn Walter Flaig aus Kloster: „Ein alter Schneehase erzählt von den Skiparadiesen der Alpen“, am 19. Februar in Leutkirch, am 20. Februar in Waldsee und 21. Februar in Aulendorf ein Schmalfilm: „Jugend und Schnee“, vorgeführt von Herrn F. Straub, Sattlermeister in Leutkirch, am 7. November in Leutkirch von Dipl.-Ing. Erwin Schneider aus Berlin: „Die Deutsche Himalaja-Expedition 1935“.

Der für 1935 aufgestellte Wanderplan konnte leider nicht vollständig ausgeführt werden. Am 7. April fand planmäßig bei befriedigender Beteiligung die Skitour auf das Nebelhorn statt. Am 29. und 30. Juni Sektions-tour auf den Säntis, die alle 15 Teilnehmer voll befriedigte. Der Sektionsausflug nach Oberstdorf—Kemptener-Hütte und auf die Gipfel in deren Umgebung mußte besonderer Umstände wegen auf 21. und 22. September verlegt werden. Der für 12. Mai vorgesehene Ausflug nach dem Schnait mußte wegen mangelnder Beteiligung, der für 13. Oktober geplante Sektionsausflug wegen heftigem und anhaltendem Regen leider ausfallen. Dagegen konnte die schon seit 2 Jahren im Hüttengebiet unserer Sektion vorgesehene **Einführungsbergfahrt** (Kletterkurs) vom 2. bis 6. September durchgeführt werden. Die Teilnehmer hieran waren über das hiebei Gelernte — Gehen im Auf- und Abstieg, Seilbehandlung, Knoten, Sichern bei Gratübergang, Klettertechnik, Griffarten, Gehen im Quergang, Mauerhatenschlagen, Freiabseilen — überaus befriedigt. Schade, daß einige Mitglieder, die sich bereits für diese Einführungsbergfahrt angemeldet hatten, besonderer Umstände wegen (Krankheit, Verletzung und dergl.) wieder absagen mußten. Die Durchführung lag in Händen des wohl noch jungen aber tüchtigen Bergführer-Anwärters Franz Faschingleitner in Oberstdorf. Die Kemptener-Hütte bot den Teilnehmern gute Unterkunft.

Wie in den beiden Vorjahren, so fand auch 1935 am 16. Februar im Saale des **Hotels zur Post** in **Leutkirch** ein **Faschingsabend** statt. Tanz und sonstiges fröhliches Treiben — u. a. ein Almauftrieb — erfreute Jung und Alt.

Auf Anordnung des Bergsteiger- und Wanderverbands ist die Sektion **Schwarzer Graf** dem Reichsbund für Leibesübungen, Ortsgruppe **Leutkirch**, die neu gegründet wurde, beigetreten.

Leider hat unser seitheriger 1. Vorsitzender, Herr Bezirksgeometer **Walter Schöne** in **Leutkirch** sein Vorstandsamt niedergelegt. Wir alle bedauern dies außerordentlich, ist er doch den mannigfachen Anforderungen und Aufgaben der Sektion mit viel Liebe und ganzer Hingabe gerecht geworden. In einem besonderen Schreiben hat der erweiterte Ausschuß Herrn **Schöne** sein aufrichtiges Bedauern wegen seines Rücktritts und den herz-

lichsten Dank für seine seither so tatkraftvolle Führung der Sektion und für seine selbstlose Arbeit in derselben zum Ausdruck gebracht. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmals herzlichster Dank für seine geleisteten Sektionsarbeiten gezollt. Auch der 2. Vorsitzende der Sektion, Herr Spartafeldirektor Paul Graf, legte aus Gesundheitsrückgründen sein Amt nieder. 27 Jahre lang gehörte er dem Vorstand der Sektion an, zuerst als Sektionskassier, dann als 2. Vorsitzender, nebenbei zeitweilig noch als Jugendführer und vorübergehend auch als Schriftführer. Auch ihm wollen wir an dieser Stelle herzlich danken für all das, was er in den vielen Jahren seines Wirkens in der Sektionsleitung für die Sektion und somit für ihre Mitglieder geleistet hat.

Am 26. Januar 1936 fand im Hotel „M o h r e n“ in Leutkirch die ordentliche Jahresversammlung der Sektion statt, die gut besucht war. Auch die Ortsgruppen waren vertreten, Aulendorf durch Herrn Kaufmann Gunt und Bankleiter Hafner, Isny durch Herrn Tierarzt Dr. Abele und Waldsee durch den Vertrauensmann, Herrn Franz Groß. Die Leitung der Versammlung wurde dem seitherigen Schriftwart, Reichsbahn-Inspektor Seibold, übertragen. Nach herzlicher Begrüßung der zahlreichen Mitglieder, besonders der auswärtigen, hier neben den Vertretern der Ortsgruppen auch des Herrn Oberbau-rats Bechtle in Ravensburg und auch unseres verehrten Ehrenmitglieds, Herrn Franz Martin in Leutkirch, sowie nach Bekanntgabe der Tagesordnung, wurde ein eingehender Bericht über die Tätigkeit der Sektionsleitung und der weiteren Vorkommnisse innerhalb der Sektion im abgelaufenen Geschäftsjahr erstattet, worüber eingangs dieses Jahresberichts wesentliches bereits gesagt wurde. Schon bei Beginn der Jahresversammlung konnten 4 Mitglieder unserer Sektion mit dem Silbernen Edelweiß für 25-jährige Mitgliedschaft beehrt werden. Es sind dies die Herrn Kurt Buch, Reichsbahn-Inspektor in Stuttgart, unser früherer Hüftenwart; Albert Eppinger, Kaufmann in Havanna (Kuba), unser am weitesten entfernt wohnendes Sektionsmitglied; Eugen Verster, Obersteuer-Inspektor in Biberath a. d. Riß und Michael Walter, Inhaber einer Baumaterialien-Großhandlung in Leutkirch, dem das Ehrenedelweiß sofort von zarter Hand angeheftet werden konnte. Diesen Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche.

Diesem freudigen Ereignis folgte bald darauf eine ernste Totenchrung; hat doch im vergangenen Jahr der Schnitter Tod auch in unseren Reihen wieder Einfuhr gehalten. Es sind dies die Herrn Theodor Braun, Pfarrer in Rohr a. J., Karl Gentner, stud. in Stuttgart, Eduard Gut, Brauereibesitzer in Leutkirch, und Karl Wandel, Oberpostmeister i. R. in Kirchheim/Teck. Weiter dürfen noch erwähnt werden 2 frühere langjährige Mitglieder, die erst in letzter Zeit altershalber ihre Mitgliedschaft zur Sektion aufgegeben haben, Herr Wilhelm Saleh, Stadtbaumeister a. D. in Leutkirch, und Herr Adolf Wälde, Oberlehrer i. R. und Ehrensenator der Universität Tübingen, dem zur Ergänzung seines Lebenswerkes, einer hervorragenden Sammlung heimischer Moose, die nähere Umgebung der Leutkircher-Hütte einen namhaften Teil dieser Pflänzchen und solche seltenster Art spenden durfte. Die Versammlung ehrte in herkömmlicher Weise das Andenken der Toten.

Ueber unsere Hütten gibt der folgende Bericht des Hüttenwarts, Herrn F. Engstler, Aufschluß, über die Einnahmen und Ausgaben von 1935 der Sektionskassier, Herr R. Wagner, desgl. über den Vermögensstand und die Mitgliederbewegung, sowie den Voranschlag für 1936. Dem Sektionskassier konnte nach dem Bericht eines Rechnungsprüfers die verdiente Entlastung, dem Kassier und dem Hüttenwart aber auch der Dank der ganzen Versammlung für ihre geleistete Sektionsarbeit ausgesprochen werden.

An Vereinsveranstaltungen sind für 1936 vorgesehen: je 1 Lichtbildvortrag in Leutkirch und Isny von Herrn Landgerichtsrat Dr. Schöffelen in Ulm über „Sommer- und Winterbergfahrten im Allgäu“, je 1 Lichtbildvortrag in Leutkirch und Waldsee oder Aulendorf von Herrn Studienrat i. R. Maurer in Biberach über „Dorarlberg, Land und Leute vom oberen Rheinfal (Feldkirch) durch den Rätikon in die Silvretta und die Ferwallgruppe“; im Herbst 1 Lichtbildvortrag in Leutkirch von Dr. ing. Gustav Haber in München über „Karwendelgrate“ oder „Bergwelt um den Königssee“. Ein für 27. Januar 1936 vorgesehener Sektionsvortrag in Leutkirch, gehalten von Herrn Generalmajor Th. v. Lerch-Wien, konnte leider nicht stattfinden, da die österreichische Regierung Herrn v. Lerch die Ausreiseerlaubnis nicht erteilte.

Die Jahresversammlung stimmte dem Antrag des Ausschusses zu, in diesem Jahre die Faschingsunterhaltung wieder einmal ausfallen zu lassen, hiefür aber an einen Vortragsabend ein Tänzchen anzuschließen. Eine Anregung aus der Mitte der Versammlung, in kommenden Jahren zu versuchen, die Faschingsunterhaltung gemeinsam mit andern Vereinen abzuhalten, fand vielseitigen Beifall.

Auch Wanderungen sind für 1936 wieder vorgesehen. Ein Wanderplan auf Seite 3 des Umschlags gibt hierüber Aufschluß.

Die Jahresversammlung wählte unter dem Vorsitz des Ehrenmitgliedes Franz Marfin den bisherigen Schriftwart Josef Seibold, Reichsbahn-Inspektor in Leutkirch, zum 1. Vorsitzenden. Der Neugewählte sprach Worte des Dankes für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und berief als 2. Vorsitzenden das Ausschuhmitglied Herrn Zahnarzt Dr. Eugen Fuoh, als Schriftwart Herrn Reichsbahn-Sekretär Paul Kreißle. Die übrigen Vorstands- und Beiratsmitglieder aber bat der neugewählte Vorsitzende, auch ihm weiterhin ihre geschätzte Mitarbeit nicht zu versagen. Er versprach, sich zu bemühen, wieder eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen und hiefür einen geeigneten Jugendführer zu gewinnen. Der bisherige Vertrauensmann der Ortsgruppe Aulendorf, Herr Kaufmann Funk, legte aus geschäftlichen Gründen sein Amt in die Hände des Herrn Bankleiters Hafner in Aulendorf, der seine Einwilligung hiezu gerne erteilte.

Mit herzlichen Dankesworten an seine Mitarbeiter sowie mit der Bitte an alle Sektionsmitglieder, auch weiterhin der Sektion die Treue zu halten, mit einem dreifachen Sieg-Heil auf unsern Führer und Reichskanzler Adolf Hitler, auf das Deutsche Vaterland und auf unser ganzes deutsches Volk, sowie mit einem kräftigen Berg-Heil, schloß der Vorsitzende die diesjährige Jahresversammlung, nachdem ihm vorher noch unser langjähriges Mitglied, Herr Oberpost-Inspektor Rich. Marzer den Dank und die Anerkennung für die Leitung der Versammlung ausgesprochen hatte.

Berg Heil! und Heil Hitler!

Josef Seibold, 1. Vorsitzender.

Leutkircher Hütte und Kaiserjochhaus.

Wieder soll der Hüttenwart über die Tätigkeit der Sektion in ihrem Arbeitsgebiet in den Lechtaler Alpen im vergangenen Vereinsjahr berichten. Es ist dies keine angenehme Aufgabe, solange den reichsdeutschen Mitgliedern des Alpenvereins der Grenzübertritt unmöglich ist und infolgedessen der Hüttenbetrieb wegen der geringen Besucherzahl stark eingeschränkt werden muß. Der gegenwärtige Zustand, unter dem viele der in Oesterreich Hütten besitzenden Sektionen mehr oder weniger stark zu leiden haben, hat für die Sektion erhebliche finanzielle Nachteile, insofern als die geringen Einnahmen kaum mehr für die notwendigsten Ausbesserungen ausreichen. Trotz der Ungunst der Verhältnisse werden wir aber darauf bedacht sein, die Hütten unter allen Umständen in gutem Zustand zu erhalten. Bei unserem letzten Besuch, den der 1. Vorsitzende und ich anschließend an die Hauptversammlung in Bregenz den beiden Hütten abstatteten, haben wir diese, wie wir mit Freuden feststellten, in bester Ordnung gefunden. Es waren nur kleinere Reparaturen notwendig. Die Sichtanlage hat jedoch im vergangenen Winter erheblichen Schaden gelitten. Der viele Schnee, er lag zum Teil 8 Meter hoch, verursachte einen derart starken Druck, daß die Stützbalken an der Absperrvorrichtung der Stauanlage wie Hündhölzer abgedrückt wurden, wodurch die Stauwand abriß. Die Instandsetzung wird voraussichtlich etwa 400 Schilling kosten. Der hohe Aufwand ist hauptsächlich durch den teuren Transport des Materials bedingt. Mit Rücksicht auf die geringen Hütteneinnahmen in den letzten 3 Jahren erhielten wir vom Verwaltungsausschuß in dankenswerter Weise einen Zuschuß in Höhe des hälftigen Aufwands aus der Fürsorgeeinrichtung. Das Turbinenhaus und die Maschine blieben unbeschädigt. Die Wasserleitung ist in Ordnung.

Die **Leutkircher Hütte** war vom 26. Juni bis 23. September bewirtschaftet. Die Zahl der Besucher betrug 487, gegenüber 425 im Vorjahre. Außerdem fand im vergangenen Winter ein 10-tägiger Schifurs statt, an dem sich 17 Personen beteiligten. So wie die Verhältnisse liegen, müssen wir mit dem Besuch zufrieden sein. An Hüttengebühren konnten wir rund 120 Schilling in Einnahme verbuchen, ein höheres Pachtgeld konnte dem Hüttenwirt bei

dem bescheidenen Verdienst wirklich nicht zugemutet werden. Walch und seine Töchter gaben sich viele Mühe, die Gäste zufrieden zu stellen, was besonders schwierig ist, wenn diese nur ab und zu und ganz unregelmäßig kommen. Mit besonderer Freude haben wir bei unserm Besuch auch festgestellt, daß die Hütte sehr sauber gehalten wird. Als Dank dafür werden wir die Küche mit einem Spültisch ausstatten.

Das **Kaiserjochhaus** blieb letztes Jahr, wie in den Vorjahren, wieder geschlossen. Wenn es irgend geht, muß es nächsten Sommer, wenn auch nur für kurze Zeit geöffnet werden, damit Luft und Sonne herein kann, da das Haus sonst nach und nach Schaden leidet.

Die Höhenwege sind in Ordnung. Geplant ist, den Weg von St. Anton zur Leutkircher Hütte im Winter so zu legen, daß er mit Schiern leichter begangen werden kann. Es ist dazu nur notwendig, etwa in halber Höhe durch den Wald eine genügend breite Schneise zu schlagen. Die Gemeinde würde dies übernehmen, sodaß keine Kosten entstehen würden. Die Schiläufer würden es sicher sehr begrüßen, wenn das für den Wintersport ganz besonders geeignete Gelände vom Fallersteckkopf bis zum Stansfogel auf diese Weise auch dem weniger Geübten erschlossen werden könnte.

Berg Heil!

Hüttenwart Engstler.



Kassenbericht 1935

Einnahmen:	Betrag		Ausgaben:	Betrag	
	B.M.	Bef.		B.M.	Bef.
1. Mitgliederbeiträge			1. Beitrag a. d. Gesamtverein	1557.60	
337 A-Mitglieder	2696.—		2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	416.58	
65 B-Mitglieder	206.—		3. Bibliothek	16.—	
1 Doppelmitglied	3.—		4. Veranstaltungen:		
25 Ehefr.-Ausweisk.	23.—		Sektionstouren u/fw.	165.84	
3 Mitglieder der Jugendgruppe	3.—		Vorträge	293.62	
		2931.—	Sonstiges	123.66	
2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen . . .		175.—			583.12
3. Veranstaltungen:			5. Beiträge an Vereine:		
Eintrittsgelder		45.—	Bergwacht	60.—	
4. Leutkircher-Hütte			Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.—	
Pachtgeld	59.35		Verein der Freunde des alp. Museums	10.—	
Postkarten	60.45		Fachamt Bergsteigen	50.—	
		119.80			150.—
5. Kaiserjochhaus:		—	6. Leutkircher-Hütte:		
6. Wege		—	Steuern u. Abgaben	24.58	
7. Sonstige Einnahmen:			Gebäudeunterhalt	18.92	
Kassenbestand vom Vorjahr	660.02		Wasserleitung	—	
Touristenrückfahrkarten	26.80		Elektr. Lichtanlage	—	
Sonstiges	49.62		Einrichtung	74.45	
		736.44			117.75
			7. Kaiserjochhaus:		10.—
			8. Wege		16.03
			9. Verwaltungskosten		
			Druckkosten u/fw.	33.53	
			Porto u/fw.	84.80	
			Diener	60.—	
			Sonstiges	50.74	
					229.07
			10. Sonstige Ausgaben:		
			Sonstiges	40.89	
			Uebertrag auf 1936	868.20	
					909.09
		4005.24			4005.24

Vermögens-Berechnung

Aktiva:	Passiva:
<i>RM</i>	<i>RM</i>
Kassenbestand —: 868.20	Aufgewertete
Vorrat an Vereins-	Anteilscheine —:4940.—
Schriften, Karten,	
Abzeichen usw. —: 463.20	
—:1331.40	—: 4940.—

Die Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt einen **Abmangel** von —: 3608.60 *RM*, dem der Wert der beiden Hütten „Leutkircher-Hütte“ und „Kaiserjochhaus“ samt Einrichtung sowie der Wert der Bibliothek gegenübersteht.



Mitglieder-Stand:

	Ortsgruppe				auswärts zusammen	
	Leutkirch	Aulendorf	Jony	Waldbsee		
A-Mitglieder	97	9	17	15	199	337
B- „	16	1	2	1	45	65
Doppelmitglieder	0	0	0	0	1	1
Gesamtzahl	113	10	19	16	245	403

Abnahme gegen das Vorjahr —: 36 Mitglieder.

Voranschlag 1936

Einnahmen:	Betrag		Ausgaben:	Betrag	
	RM	Pf		RM	Pf
1. Mitgliederbeiträge:			1. Beitrag a. d. Gesamtverein	1360.—	
300 A-Mitglieder	2400.—		2. Vereinsschriften, Karten, Anzeichen	450.—	
50 B-Mitglieder	150.—		3. Bibliothek	100.—	
1 Doppelmittglied	3.—		4. Veranstaltungen:		
10 Ehefr.-Ausweisk.	10.—		Vorträge	200.—	
3 Jugendgruppenbeiträge	3.—		Sektionstouren	200.—	
	<u>2566.—</u>		Sonstiges	20.—	
2. Vereinsschriften, Karten, Abzeichen . .	200.—			<u>420.—</u>	
3. Veranstaltungen	10.—		5. Beiträge an Vereine:		
4. Leutkircher-Hütte:			Bergwacht	60.—	
Pachtgeld	200.—		Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.—	
Postkarten	60.—		Verein der Freunde des alpin. Museums	10.—	
	<u>260.—</u>		Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei	10.—	
5. Kaiserjochhaus	—		Deutscher Bergsteigerverband	50.—	
6. Wege	—			<u>160.—</u>	
7. Sonstige Einnahmen	14.—		6. Leutkircher-Hütte:		
8. Verwendung von Überschüssen früherer Jahre	300.—		Steuern u. Abgaben	50.—	
			Gebäudeunterhalt	100.—	
			Wasserleitung	20.—	
			Elektr. Lichtanlage	150.—	
			Einrichtung	100.—	
			Postkarten	30.—	
			Sonstiges	10.—	
				<u>460.—</u>	
			7. Kaiserjochhaus:		
			Steuern u. Abgaben	10.—	
			Gebäudeunterhalt	30.—	
			Einrichtung	20.—	
			Postkarten	—	
			Sonstiges	10.—	
				<u>70.—</u>	
			8. Wege	10.—	
			9. Verwaltungskosten:		
			Druckkosten	50.—	
			Portoauslagen	80.—	
			Diener	60.—	
			Sonstiges	100.—	
				<u>290.—</u>	
			10. Sonstige Ausgaben	30.—	
				<u>3350.—</u>	
				3350.—	

Beiträge 1936.

A (Voll-) Mitglieder RM. 8.—

B-Mitglieder

(Chefrauen; dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern; junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern)

RM. 3.—

Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamt-Verein angehören, können auf Antrag von der Sektion die Ermäßigung des Beitrags wie für B-Mitglieder bewilligt erhalten.

Für B-Mitglieder, welche die monatlichen „Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V.“ geliefert wünschen, erhöht sich der Beitrag auf

RM. 4.—

Doppelmitglieder RM. 3.—

Ausweiskarten für Ehefrauen von Mitgliedern, die selbst nicht B-Mitglieder sind, sondern die Hüftengebührenvergünstigungen in Anspruch nehmen wollen

RM. 1.—

Mitglieder der Jugendgruppe RM. 1.—

Für **arbeitslose A-Mitglieder**, welche mindestens 5 Jahre Mitglied der Sektion sind, kann der Beitrag auf die Hälfte ermäßigt werden.

Der Beitrag für 1936 ist **möglichst bald, spätestens aber bis 31. März 1936** an den Sektionskassier oder an die Kreissparkasse Leutkirch (Postcheckkonto 2407) auf Girokonto Nr. 320 einzusenden. Er kann auch in 2 Raten entrichtet werden.

Nach Ablauf dieses Termins wird der Beitrag unter Zuschlag von 1 RM. für Porto- usw. Kosten durch Nachnahme erhoben.

Sofort nach Entrichtung des Beitrags gehen den Mitgliedern die Jahresmarken für 1936 zu.

An die auswärtigen Mitglieder sei die dringende Bitte gerichtet, den Jahresbeitrag **rechtzeitig** zu bezahlen.

Bei allen Anfragen an die Sektion ist stets das Rückporto beizulegen.

Auf § 7 der Satzung wird noch besonders aufmerksam gemacht; er lautet:

Der Austritt eines Mitgliedes muß vor dem 1. Dezember jeden Jahrs für das nächstfolgende Jahr bei dem Sektionsführer mündlich oder schriftlich angemeldet werden. Erfolgt die Anmeldung eines Austritts nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten.

Während des Jahrs austretende Mitglieder sind zur vollen Beitragsleistung für das fortlaufende Jahr verpflichtet. Mitglieder, die ihre Beiträge trotz zweimaliger Aufforderung bis zum 31. Mai nicht geleistet haben, gelten als ausgeschieden.

Jahrbuch 1936.

Der Bezugspreis für das im Voraus zu bestellende Jahrbuch 1936 beträgt RM. 3.50, zahlbar mit dem Mitgliedsbeitrag bis spätestens 31. März 1936 an die Sektionskasse.

Vergünstigungen der Mitglieder.

Die Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. genießen folgende Vergünstigungen:

1. **Ermäßigte Uebernachtgebühren** auf den Hütten des D. u. Oe. A.-V. (in der Regel nur 1/2 oder 1/3 der von Nichtmitgliedern zu zahlenden Gebühren). Die mit Bild und Sektionsstempel versehene Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. Die Ermäßigungen gelten auch
 - a) für die **Ehesfrauen**
 - b) für die **Mitglieder der Jugendgruppen** und
 - c) für die **Kinder der Mitglieder** bis zum 17. Lebensjahr, sofern sie a—c im Besitze einer Ausweiskarte sind.
2. **Ermäßigung auf bestimmten Strecken der österreichischen Bundesbahnen für Hin- und Rückfahrt.** Voraussetzung ist, daß auf der Mitgliedskarte unterhalb der Jahresmarke die **Erkennungsmarke** des Verbands zur

Wahrung allgemeiner touristischer Interessen, die jeweils für 1 Jahr gilt, aufgelegt ist. Diese Karte wird nur an A- und B-Mitglieder (nicht auch auf Ehefrauen-Ausweiskarten) und an die Mitglieder der Jugendgruppe abgegeben und kann bei der Sektion für 80 Rpj. bezogen werden.

Die etwa um 1/3 ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten sind erhältlich in

Lindau bei der Geschäftsstelle der Sektion Lindau (Kaufm. Geuppert, Maximilianstr. C 68/69),

Bregenz bei der Geschäftsstelle der Sektion Vorarlberg des D. u. Ö. A.-V. am Bahnhof Bregenz,

München bei der Geschäftsstelle der Bergwacht (Hauptbahnhof, Südbau).

Folgende Karten können bei der Sektion (Schriftwart Reichsbahnsekretär Kreißle) bezogen werden, und zwar:

Lindau—Bludenz, Bezau, Schaan-Vaduz	Preis je RM.	4.60
Lindau—St. Anton	RM.	7.40
Lindau—Landeck	RM.	9.20
(je 11 Tage gültig)		
Lindau—Oesthal	RM.	11.10
Lindau—Schwarzach-St. Veit, Krimml, Staatsgrenze bei Scharnitz, Brenner, Ruffstein	RM.	17.60
(je 17 Tage gültig).		

Auf der Strecke Lindau—St. Anton, Bludenz, Bezau und Schaan-Vaduz ist keine, auf den übrigen Strecken je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückfahrt zulässig.

Die Begünstigung wird **ausschließlich für touristische und für Wintersportzwecke** gewährt. Jede Benützung der Karten zu anderen Zwecken oder ohne gültigen Ausweis (Mitgliedskarte) wird als Mißbrauch straf- und zivilgerichtlich geahndet.

3. Unfallversicherung des D. u. Ö. A.-V.

(Vgl. „Mitteilungen“ Nr. 1, Seite 18.)

Die Unfallversicherung bei der Iduna-Germania besteht für Mitglieder, Jungmänner und Bergführer seit 1. Januar 1936 nicht mehr. Ein Nachteil für die Mitglieder tritt dadurch nicht ein.

Der D. u. Oe. A.-V. berechnet dem Mitgliede, das verunglückt, keine durch Rettung oder Todfall entstandenen Kosten, wenn diese nicht überschreiten:

RM. 250.— im Falle der Lebendbergung.

RM. 650.— im Todesfalle.

Tagegeld, Heilungskostenersatz wurden bisher nicht geleistet und können auch in Zukunft nicht vergütet werden.

Vorgang beim Kostenersatz:

- a) wenn eine Rettungseinrichtung des D. u. Oe. A.-V. (Rettungsstelle, Meldestelle, Landesstelle) in Tätigkeit trat: Der Verunglückte oder dessen Hinterbliebene haben eine „Bergungsanzeige“ (rot) oder eine „Bergungs- und Todfallanzeige“ (blau) in zweifacher Ausfertigung zu erstatten und zu unterschreiben. Formblätter hiefür stellt die Rettungsstelle, die in Tätigkeit trat, bei. Die Mitgliedschaft muß von der Sektion bestätigt werden. Die Anzeige geht an die Rettungsstelle — sie muß binnen 4 Wochen erstattet sein.
- b) wenn keine Rettungseinrichtung des D. u. Oe. A.-V. in Tätigkeit trat: Anzeige wie bei a). Formblätter stellt die Sektion, der das Mitglied angehört, oder die Landesstelle bei, in deren Bereich sich der Unfall ereignete oder in deren Bereich der Verunglückte wohnt. Die Anzeige geht an die Sektion, von dieser an die Landesstelle.

Auszahlungen erfolgen nur an die Rettungseinrichtungen des D. u. Oe. A.-V., die ihre Kosten hiebei in Abzug bringen.

Umfang der Unfallversorgung. Sie tritt ein: in ganz Europa, auch Mittelgebirge, Flachland, bei Ausübung der Sommer- und Winterfouristik und des Alpenwanderns im weiteren Sinne, beim Schilaufl und beim Rodeln (sofern dies in Verbindung mit einer Bergfahrt ausgeübt wird), bei Schi- und Kletterübungen (nicht bei Wettkämpfen), auch im Falle von Bergnot (ohne körperlichen Schaden). Auf ausgesprochenen Kletter- und Gletscherfahrten ist eine Begleitperson erforderlich.

Invalidität. Im Invaliditätsfall können freiwillige Leistungen bis RM. 2500.— gewährt werden.

4. Bezug der vom D. u. Oe. A.-V. herausgegebenen **Werke und Karten** zu einem ermäßigten Preise. In den monatlichen Mitteilungen werden vom Hauptaus- schuß von Zeit zu Zeit die beziehbaren Werke usw. und die Preise hiefür veröffentlicht. Bestellung hat bei der Sektion zu erfolgen.
5. **Freien Eintritt** in das **Alpine Museum in München** (Praterinsel 5), auch für Angehörige, Sonntags von 10—12 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr. Mitgliedskarte vorzeigen. An anderen Tagen ist die Hälfte des Eintrittsgeldes zu zahlen.
6. **Freie Benützung der Alpenvereinsbücherei in München**, Westenriedstr. 21/3, geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 1—7 Uhr. Auswärtigen Benützern werden Porto- und Verpackungsgebühren berechnet. Die Entleiher müssen einen von ihrer Sektion abgestempelten Haffschein hinterlegen.
7. **Fahrpreisermäßigung** bei zahlreichen Lo- tal-, Fahrrad- und Seilbahnen, Kraftwagenlinien und bei der Schifffahrt auf Alpenseen und auf der Donau bis zu 50% beim Vorzeigen der Mitgliedskarte. Die Ermäßigung ist zum Teil auf bestimmte Zeiträume be- schränkt.

In allen Fragen gibt die Sektionsleitung auf Wunsch gerne Auskunft. Wir empfehlen den Mitgliedern jedoch das **Taschenbuch der A.-V.-Mitglieder**, zu beziehen durch die Sektion, aus dem alles nähere ersichtlich ist.

Adressenänderungen

sind sofort der Sektion mitzuteilen, damit die Mitglieder- larfei ergänzt werden kann und in der Zustellung der „Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V.“ keine Verzögerung eintritt.

Vereinsabzeichen

können bei der Sektion bezogen werden. (Preis 1 RM. bzw. für kleine Edelweiß 50 Rpf.)

Hütenschlüssel

werden an die Mitglieder nur gegen Ersatz der Portoaus- lagen ausgeliehen. Bei Verlust derselben sind 3 RM. Er- satz zu leisten.

Wanderplan 1936



Mitte März 1936:

bei noch eintretenden guten Schneeverhältnissen
Skitour. Näheres wird noch bekanntgegeben.

17. Mai 1936:

Wanderung durchs Donautal.

15./16. August 1936:

Oberstdorf - Rappenseehütte - Heilbronner Weg
oder Gipfelbesteigungen um die Rappenseehütte.

Ende September oder Anfang Oktober 1936:

Wanderung Friesenhofen - Emerlanden - Walken-
berg - Schnait - Frauenzell. Der Tag der Wan-
derung wird s. Zt. noch bekanntgegeben werden.

Rechtzeitige Anmeldungen sind erwünscht, damit
für hinreichende Fahrgelegenheit gesorgt werden
kann und da unter Umständen auch mit einer
Verlegung des Zeitpunktes gerechnet werden muß.

Die Anmeldungen sind zu richten an den Schrift-
wart, Reichsbahn-Sekretär Paul Kreißle in
Leutkirch, der gerne zu weiterer Auskunft
bereit ist.